



Freiwillige Feuerwehr Schaufling

gegründet 1875



Kommandant:
Spannmacher Gerhard sen.
Dorfstraße 1
94571 Schaufling
Tel. 09904/1686

Vorstand:
Bauer Robert
Böhming 9
94571 Schaufling
Tel. 0171/7527084

Feuerwehrgerätehaus:
Hauptstraße 32
94571 Schaufling
09904/7358
www.feuerwehr-schaufling.de

Bankkonto:
Raiffeisenbank
Sonnenwald eG
BLZ 74165013
Kto.Nr. 647993

Bericht aus der Deggendorfer Zeitung vom 24.06.2009:

Den Ernstfall geübt

Feuerwehren in der Asklepios-Klinik



Die Feuerwehren arbeiten bei dem Einsatz an der Asklepios-Klinik Hand in Hand. (Foto: Süß)

Schaufling. Die Feuerwehren aus Schaufling, Lalling, Auerbach und Hunding wurden zu einer Einsatzübung über Funk alarmiert: „Brand in der Asklepiosklinik Hausstein“. Im zehnten Stock wurden mehrere Personen vermisst, meldete Einsatzleiter Gerhard Spannmacher, Kommandant der Schauflinger Wehr. Da kam schweres Atemschutzgerät zum Einsatz. Während die Schauflinger Wehr die Lage erkundete und erste Kräfte sich zum Brandherd in den zehnten Stock hocharbeiteten, speisten die Lallinger Löschwasser in die neu installierte trockene Steigleitung ein, die in jedem Stockwerk eine Löschwasserentnahme ermöglicht, ohne von unten eine Schlauchleitung hochziehen zu müssen.

Geschäftsleiter Georg Detter überzeugte sich davon, dass sich die Investitionen in die Steigleitung ebenso gelohnt haben wie die neu gebaute Fluchttreppe und die begehbaren Stege auf dem Dachfirst. Die von der Jugendfeuerwehr gestellten Verletzten-Darsteller wurden von 20 Atemschutzgeräteträgern aus den mit einer Nebelmaschine verrauchten Räumen „gerettet“ und dem Betreuungspersonal übergeben. Die Lallinger Wehr testete eine neu installierte Ansaugvorrichtung am Löschweiher und versorgte die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle mit ausreichend Löschwasser.

Bei der Schlussbesprechung begrüßte Gerhard Spannmacher die insgesamt rund 70 Einsatzkräfte. Bastian Christlmeier, der die Übung ausgearbeitet hatte, erläuterte das angenommene Szenario. Kreisbrandmeister Bernhard Süß unterstrich die Bedeutung eines organisierten Einsatzes der Atemschutzgeräteträger: „Jeder eingesetzte Kamerad soll auch im Ernstfall wieder gesund zurückkommen.“ Ein Objekt dieser Größe wirft im Ernstfall allein deshalb Probleme auf, weil die Orientierung im Gebäude nicht einfach ist. Georg Detter, Geschäftsführer der Klinik, dankte den Übungsteilnehmern ebenso wie den Feuerwehrführungs Kräften für die stete Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit und lud zu Freigetränken und einer Brotzeit ein. - bs